

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - StBV/014(VI)/15			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
Ausschuss f. Stadtentw., Bauen und Verkehr	Donnerstag,  26.11.2015	Baudezernat - Mensa An der Steinkuhle 6 39128 Magdeburg	17:00Uhr	20:50Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 4 Vorstellung Sperrkommission  
BG VI
- 5 Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2015
- 6 Denkmale und verwaarloste Immobilien  
Amt 61, Amt 63
- 7 Lenkungsausschuss Buckau  
Amt 61, BauBeCon
- 8 Beschlussvorlagen
- 8.1 Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der  
Landeshauptstadt Magdeburg - Stand September 2015

DS0395/15

## Behindertenbeauftragter

8.2	Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee - Aufrechterhaltung der derzeitigen Vollsperrung des südlichen Damaschkeplatzes für den KFZ-Verkehr Amt 66	DS0518/15
8.3	Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße" Amt 61	DS0373/15
8.3.1	Beschluss 2.1	
8.3.2	Beschluss 2.2	
8.3.3	Beschluss 2.3	
8.3.4	Beschluss 2.4	
8.4	Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 173-1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße" Amt 61	DS0374/15
8.5	Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 251-4.1 "Markgrafenstraße" Amt 61	DS0310/15
8.6	Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 251-4.1 "Markgrafenstraße" Amt 61	DS0311/15
8.7	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-3 "Leuschnerstraße" in einem Teilbereich Amt 61	DS0366/15
8.8	Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4 "Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich Amt 61	DS0367/15
8.9	3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 428-1 C "Salbker Chaussee Nordseite", Teilbereich C und öffentliche Auslegung des Änderungsentwurfs Amt 61	DS0237/15
8.10	Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 484-1 "Welsleber Straße" Amt 61	DS0340/15
8.10.1	Beschluss 2.1	

- 8.10.2 Beschluss 2.2
  
- 8.11 Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 484-1 "Welsleber Straße"  
Amt 61 DS0341/15
  
- 8.12 Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 228-3 "An der Nordstraße"  
Amt 61 DS0389/15
  
- 8.12.1 Beschluss 1.1
  
- 8.12.2 Beschluss 1.2
  
- 8.12.3 Beschluss 2.1
  
- 8.12.4 Beschluss 2.2
  
- 8.12.5 Beschluss 2.3
  
- 8.12.6 Beschluss 2.4
  
- 8.13 Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 228-3 "An der Nordstraße"  
Amt 61 DS0390/15
  
- 8.14 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg West" - Behandlung der Stellungnahmen  
Amt 61 DS0431/15
  
- 8.14.1 Beschluss 2.1
  
- 8.15 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg West", Feststellungsbeschluss  
Amt 61 DS0432/15
  
- 8.16 Behandlung der Stellungnahmen zum B-Plan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A  
Amt 61 DS0433/15
  
- 8.16.1 Beschluss 2.1
  
- 8.16.2 Beschluss 2.2

- 8.16.3 Beschluss 2.3
- 8.16.4 Beschluss 2.4
- 8.16.5 Beschluss 2.5
- 8.16.6 Beschluss 2.6
- 8.16.7 Beschluss 2.7
- 8.17 Satzung zum B-Plan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite",  
Teilbereich A  
Amt 61 DS0434/15
- 9 Anträge
- 9.1 Verbesserungen am Stadion Magdeburg  
Bündnis 90/Die Grünen A0108/15
- 9.1.1 Verbesserungen am Stadion Magdeburg  
Amt 66 S0257/15
- 9.2 Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der westlich  
von Neu-Reform befindlichen Fläche  
DIE LINKE/Gartenpartei A0118/15
- 9.2.1 Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der westlich  
von Neu-Reform befindlichen Fläche  
Amt 61 S0258/15
- 10 Informationen
- 10.1 Neue Fläche für Volleyballfeld  
SFM I0172/15
- 10.2 Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1 –  
7/ Biederitzer Weg"  
Amt 61 I0291/15
- 11 Mitteilungen und Anfragen

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Dr. Falko Grube

**Mitglieder des Gremiums**

Frank Schuster

Reinhard Stern

Roland Zander

Andrea Nowotny

**Vertreter**

Jürgen Canehl

Christian Hausmann

Gunter Schindehütte

**Geschäftsführung**

Corina Nürnberg

**Mitglieder des Gremiums**

Thomas Brestrich

Denny Hitzeroth

Marcel Guderjahn

Timo Gedlich

---

#### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

**Der Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Er begrüßt die anwesenden Stadträte/innen und die Mitarbeiter der Verwaltung. Des Weiteren begrüßt er die anwesenden Bürger sowie **Herrn Kersten** von der MVB.

Zur Eröffnung der Sitzung sind 7 Stadträte/innen anwesend.

---

#### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Die **Stadträte** diskutieren über Öffentlichkeit oder Nichtöffentlichkeit der Top's 3 und 4. Der Top 3 soll wie in der Einladung vorgesehen nichtöffentlich behandelt werden und der Top 4 öffentlich.

Redebedarf besteht zu den Informationen I0259/15 (Top 14.1) und I0273/15 (Top 14.2) nichtöffentlicher Teil der Sitzung.

Die restlichen Informationen werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: 7-0-0

---

#### 4. Vorstellung Sperrkommission

---

**Stadtrat Hausmann** nimmt in Vertretung für **Stadtrat Hitzeroth** an der Sitzung ab 17:40 Uhr teil.

Der **Vorsitzende** stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

**Herr Kruszinski** (Amt 66) erläutert die allgemeine Aufgabenstellung der Sperrkommission. Er geht auf verkehrsbehördliche Anordnung für Baumaßnahmen sowie die gesetzlichen Grundlagen ein und verweist auf das Internetbasierte Koordinierungs- und Managementsystem Magdeburg (IKoMM).

**Herr Pischner** (Behindertenbeauftragter) möchte wissen, ob es Auflagen/Vorschriften gebe, die die Höhe von mobilen Verkehrsschildern festlegen. Er verweist auf die Problematik/Gefahren die von Beschilderungen, die in Kopfhöhe angebracht seien, ausgehen.

**Herr Kruszinski** verweist auf die entsprechende Richtlinie (HAV) mit der Absperrmaßnahmen geregelt werden. Die Anbringung habe in einer Höhe von 2,00 m zu erfolgen und auf Radwegen in einer Höhe von 2,20 m. Die Barrierefreiheit im öffentlichen Verkehrsraum muss erhalten bleiben.

**Stadtrat Schuster** bemängelt allgemein das Internetportal der Landeshauptstadt Magdeburg. Ein Finden von Formularen gestaltet sich als sehr schwierig. Er bittet die Verwaltung sich mit der KID in Verbindung zu setzen und eine bürgerfreundlichere Version erarbeiten zu lassen.

Des Weiteren erkundigt er sich nach den Kontrollmechanismen der Sperrkommission, wer kontrolliert, was genehmigt und wie umgesetzt wird. Oft seien die Aufgrabungen mangelhaft ausgeführt. Er benennt die Aufgrabung am Lorenzweg durch die Telekom als Beispiel. Wer kontrolliert im Nachgang die Qualität nach Beendigung der Maßnahme? Gibt es Nachkontrollen von Seiten der Stadt, fragt er abschließend.

**Herr Kruszinski** verweist auf die Kontrollen durch Ordnungsamt, Straßenverkehrsbehörde bzw. Polizei. Verstöße od. Nichtbeachtung von Vorschriften sind Ordnungswidrigkeiten. Ergänzend verweist **Herr Gebhardt** (AL 66) auf die Kontrollen der Mitarbeiter aus der Tiefbaukoordinierung.

**Stadtrat Schindehütte** schildert Situationen in manchen Baustellenbereichen, welche die Einsichtnahme erheblich erschweren würden. Abgestellte Baufahrzeuge in diesen Bereichen behinderten oftmals die Sicht.

**Herr Kruszinski** sieht die Zuständigkeit des Ordnungsamtes in diesem Fall gegeben. Die Straßenverkehrsbehörde ordnet die Verkehrszeiten an, die verbunden sind mit bestimmten Halte- und Parkverbot.

**Stadtrat Stern** geht auf die Problematik der Großbaustellen in der Landeshauptstadt Magdeburg ein. Die Erreichbarkeit der Innenstadt werde in den kommenden Jahren erheblich durch die Großbaustellen beeinflusst. Kommen dann noch Baustellen im Bereich der B1 dazu, sei ein Verkehrschaos mit dem dazugehörigen Frust aller Verkehrsteilnehmer vorprogrammiert. Er hinterfragt die Einflussmöglichkeit der Sperrkommission z.B. bei der Deutschen Bahn AG. Er schlägt vor, Genehmigungen von zusätzlichen Baustellen nur im Nachtbetrieb bzw. im 3-Schicht-System zu erteilen.

Des Weiteren spricht er sich für Vertreter der IG Innenstadt in der Sperrkommission aus. Er schlägt eine Erweiterung der Ausschilderung der Umleitungsstrecke am Damaschkeplatz mit Zusatzschildern (Allee-Center; Innenstadt...) vor.

**Herr Gebhardt** geht auf die Havariesituation an den Brücken der Deutschen Bahn AG über der B1 ein und stellt fest, dass es dort keine andere Koordinierungsmöglichkeit gegeben habe. Abschließend stellt **Herr Gebhardt** fest, eine Einflussmöglichkeit ist gegeben, aber nur in begrenztem Ausmaß.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

#### 5. Genehmigung der Niederschrift vom 29.10.2015

Zur Niederschrift hat es keine Anmerkungen gegeben.

Abstimmung: 5-0-3

#### 6. Denkmale und verwahrloste Immobilien

Es wird auf die Information „Denkmalschutzkonzept“ im nichtöffentlichen Teil der Sitzung, verwiesen.

#### 7. Lenkungsausschuss Buckau

**Frau Klein** (BauBeCon) geht als erstes auf eine Anfrage von **Stadtrat Stern** aus der Sitzung vom 29.10.2015 ein. Sie teilt mit, dass die Immobilie an der Schönebecker Straße 41 in der

Liste der verwehrlosten Immobilien mit erfasst sei. Die Kontaktaufnahme zum Eigentümer verlief bislang ohne Erfolg.

Des Weiteren geht sie auf einen Vorschlag (Sitzung 29.10.2015) der **Stadträte Guderjahn und Gedlich** ein, Ersatzpflanzungen von Obstbäumen zu prüfen. Sie verweist auf Gespräche die dazu geführt worden seien, zu einem Grundstück, das sich im Treuhandvermögen befinde. Die Anwohner stehen dem Ansinnen positiv gegenüber. Die Bäume werden so angeordnet, dass weder Gehwege noch Bänke von herunterfallendem Obst betroffen seien, teilt sie abschließend mit.

**Stadtrat Stern** spricht sich gegen Obstbaumpflanzungen an den Straßen aus und fragt, wer wohl dieses Obst ernten möchte.

**Stadtrat Canehl** fragt, was mit der Baracke passiert.

**Frau Klein** verweist auf den 1. Bauabschnitt einer privaten Baumaßnahme.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Situation des Kutscherhauses am Puppentheater und verweist auf die Beschlussvorlage DS0439/15 „Altes Kutscherhaus“. Er geht auf die Ausführungen des Betriebsleiters des KGM, hinsichtlich der Fördermittelsituation ein.

**Stadtrat Stern** spricht sich für die sofortige Prüfung auf Förderfähigkeit aus und schlägt vor, Bauverwaltung und KGM sollen sich diesbezüglich in Verbindung setzen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Situation vor Ort ein. Ein Abriss ist diskutiert worden, es seien aber nie konkrete Aussagen dazu gemacht worden. Im Ergebnis einer Vorortbegehung wurde festgestellt, das Haus sei nicht mehr ganz denkmalconform in seinem jetzigen Zustand. Es sind bereits 2 Wandseiten verändert, die Holzbalken teilweise in einem sehr schlechten Zustand. Zielstellung sei Erhalt der denkmalgeschützten restlichen Seiten. Abschließend geht **Herr Dr. Scheidemann** auf die Fördermodalitäten ein. Die Planung wird erstellt und der Antrag erwartet über ca. 1,5 Mio. €.

**Stadtrat Schuster** sei davon ausgegangen, dass bei der Sanierung des Puppentheaters auch die Sanierung des Kutscherhauses enthalten sei. Er verweist auf das Rayonhaus (Kutscherhaus), das ein wesentlicher Bestandteil eines Ensembles an dieser Stelle sei. Allerdings hält er die Höhe der Sanierungskosten für unrealistisch.

## 8. Beschlussvorlagen

---

### 8.1. Dringlichkeitsliste zur Verbesserung der Barrierefreiheit in der Landeshauptstadt Magdeburg - Stand September 2015 Vorlage: DS0395/15

---

**Herr Pischner** (Behindertenbeauftragter) geht auf die Beschlussvorlage zur Dringlichkeitsliste allgemein ein. Die Liste stellt eine Handlungsempfehlung dar, die auf eine barrierefreie Umgestaltung verweist und konkrete Bedarfe aufzeigt.

Er führt zum bisherigen Erfüllungsstand aus und geht dann detailliert auf einige Problemobjekte ein. Die Erreichbarkeit des Verwaltungsgebäudes in der Gerhardt-Hauptmann-Straße (KGM) sowie die Unterbringung des Fachbereiches 40 bemängelt er ebenso wie die mangelnde Zugänglichkeit des Forum Gestaltung in der Brandenburger Straße.

Die Erreichbarkeit einiger Ärzthäuser und Vereine sowie einiger Haltestellenbereiche der MVB seien nach wie vor ein großes Thema.

Der **Vorsitzende Stadtrat Dr. Grube** bedankt sich für die ausführliche Erläuterung bzw. Ausführung zu den jeweiligen Objekten.

Abstimmung zur DS0395/15: 8-0-0



- 8.2. Eisenbahnüberführung Ernst-Reuter-Allee - Aufrechterhaltung der derzeitigen Vollsperrung des südlichen Damaschkeplatzes für den KFZ-Verkehr  
Vorlage: DS0518/15
- 

Die Drucksache wird von **Herr Gebhardt** (AL 66) eingebracht.

**Stadtrat Schuster** regt an, die Verwaltung solle gemeinsam mit der IG Innenstadt die Umleitungsbeschilderung bezüglich zusätzlicher Hinweisschilder thematisieren. Anfallende zusätzliche Kosten für eine erweiterte Beschilderung sollen aber von der IG Innenstadt getragen werden.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt mit, dass an einigen Stellen bereits Zusatzschilder angebracht wurden bzw. **und** überklebt worden seien.

**Herr Gebhardt** verweist auf Anregungen, Vorschläge bzw. Hinweise von der IG Innenstadt diesbezüglich, die von der Verwaltung auf Umsetzbarkeit geprüft und teilweise umgesetzt wurden.

**Stadtrat Dr. Grube** fragt nach Möglichkeiten eines farblichen Leitsystems.

**Stadtrat Stern** geht auf die kritische Situation in den Abend- bzw. Nachtstunden im Bereich des Damaschkeplatzes ein. Hier gehört umgehend eine Beleuchtung hin und er spricht sich für einen Änderungsantrag dazu aus.

**Herr Gebhardt** versichert, dass bis nächste Woche (49. KW) eine zusätzliche Beleuchtung des Fußweges installiert sei.

**Stadtrat Canehl** spricht sich für eine bessere Kennzeichnung der Radwege aus.

Des Weiteren bittet er um Überprüfung der Mindestbreite (Rad-/Fußweg) von 3,00 m im Baustellenbereich. Er zweifelt dieses an einigen Stellen an.

***Stadtrat Stern** verlässt nach der Diskussion die Sitzung und ist zur Abstimmung nicht anwesend.*

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Beschluss mit Beschlussnummer: **StBV134-10(VI)/15**.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau und Verkehr stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, die derzeitige Vollsperrung des südlichen Damaschkeplatzes, aus Richtung Adelheidring und Olvenstedter Straße, zur Auffahrt zum Magdeburger Ring in Richtung Norden, für den KFZ-Verkehr vorerst bis Herbst 2016 beizubehalten.

- 8.3. Abwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 173-  
1.1 "Pappelallee/Große Weinhofstraße"  
Vorlage: DS0373/15
- 

**Frau Heinicke** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Ein wesentliches Ziel ist die Umwandlung einer Brachfläche zu einer innerstädtischen Wohnnutzung. Der Bebauungsplan trägt durch zur Abrundung des Gebietes mit dieser Wohnbebauung bei.

Abstimmung zur DS0373/15: 7-0-0

8.3.1. Beschluss 2.1

---

**Stadtrat Schindehütte** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (6-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV135-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

8.3.2. Beschluss 2.2

---

**Stadtrat Canehl** hält die Einwände der Wohnungsbaugenossenschaft Magdeburg-Stadtfeld eG für berechtigt und erkundigt sich nach der Möglichkeit eines einseitigen Parkens unter anteiliger Nutzung des Gehweges. Das sei über eine verkehrsorganisatorische Maßnahme, nicht aber über einen Bebauungsplan regelbar, teilt **Frau Heinicke** mit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV136-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

8.3.3. Beschluss 2.3

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV137(VI)/15**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahmen wird gefolgt.*

8.3.4. Beschluss 2.4

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV138-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

- 8.4. Satzung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 173-1.1  
"Pappelallee/Große Weinhofstraße"  
Vorlage: DS0374/15
- 

Es hat keine weiteren Nachfragen zum Satzungsbeschluss gegeben.

Abstimmung zur DS0374/15: 6-0-1

- 8.5. Zwischenabwägung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan  
Nr. 251-4.1 "Markgrafenstraße"  
Vorlage: DS0310/15
- 

**Frau Lehmann** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Zum Vorentwurf des Bebauungsplans wurden eine frühzeitige Beteiligung der Träger öffentlicher Belange sowie eine Bürgerversammlung durchgeführt. Es konnten alle eingegangenen Hinweise berücksichtigt werden, so dass keine abwägungsrelevanten Stellungnahmen vorliegen.

Abstimmung zur DS0310/15: 5-1-1

- 8.6. Änderung des Geltungsbereiches und öffentliche Auslegung des  
Entwurfs zum vorhabenbezogenen B-Plan Nr. 251-4.1  
"Markgrafenstraße"  
Vorlage: DS0311/15
- 

**Frau Lehmann** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Es hat keine Nachfragen zur Beschlussvorlage gegeben.

Abstimmung zur DS0311/15: 5-1-1

- 8.7. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-3  
"Leuschnerstraße" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0366/15
- 

Die beiden Top's 8.7 und 8.8 werden zusammenhängend von **Frau Lehmann** (Amt 61) eingebracht.

**Frau Lehmann** verweist auf die Spielplatzkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg. Die Konzeption sieht vor, statt vieler kleiner Spielplätze, wenige große Spielplätze herzustellen. Innerhalb des benachbarten Pechauer Platzes sei bereits ein mehr als 1.500 m<sup>2</sup> großer öffentlicher Spielplatz hergestellt, der nun mit den im städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 267-4 „Am Pechauer Platz“ gebundenen Mittel erweitert/ergänzt werden soll.

Die verbleibenden Grundstücke werden entsprechend dem Flächennutzungsplan als Wohnbauland entwickelt.

Abstimmung zur DS0366/15: 7-0-0

- 8.8. Aufstellung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 267-4  
"Am Pechauer Platz" in einem Teilbereich  
Vorlage: DS0367/15
- 

Abstimmung zur DS0367/15: 7-0-0

- 8.9. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 428-1 C "Salbker  
Chaussee Nordseite", Teilbereich C und öffentliche Auslegung  
des Änderungsentwurfs  
Vorlage: DS0237/15
- 

Eine im Bebauungsplan festgesetzte Bepflanzung des Geländestreifens muss an anderer Stelle erbracht werden. Als Standort sei der Spielplatz SP107 Junoweg/Planetenweg vorgesehen. Die Maßnahme umfasst die Vorbereitung des Areals und die Pflanzung selbst, die sich an den Festsetzungen am ursprünglichen Standort südlich der Straßenbahntrasse orientiert (freiwachsende Hecke).

Das Änderungsgebiet umfasst einen ca. fünf Meter breiten Geländestreifen im Geltungsbereich der rechtsverbindlichen 1. Änderung des Bebauungsplanes, erläutert **Frau Bruhn** (Amt 61).

**Stadträtin Nowotny** erkundigt sich, nach einer Bepflanzungsmöglichkeit der Lärmschutzwand.

Abstimmung zur DS0237/15: 7-0-0

- 8.10. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zur 1.  
Änderung des Bebauungsplanes Nr. 484-1 "Welsleber Straße"  
Vorlage: DS0340/15
- 

**Frau Bruhn** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Der seit 1998 rechtskräftige Bebauungsplan soll den tatsächlichen Gegebenheiten angepasst werden. Da im Geltungsbereich bisher ausschließlich Wohnnutzung besteht, sei die Entwicklung zu einem MI-Gebiet nicht mehr realistisch.

**Stadtrat Schindehütte** hinterfragt das Baurecht und verweist auf den Willen der Bürger, dort ihr Eigenheim errichten zu wollen.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) erläutert, durch die Festzungen der 1. Änderung werde eine Überbauung der im ISEK dargestellten Fläche für den Klimaschutz verhindert. Eine Möglichkeit einer eingeschränkten Erweiterung der Bestandsbebauung durch den Eigenheimbau sei gegeben.

Abstimmung zur DS0340/15: 7-0-0

- 8.10.1. Beschluss 2.1
-

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV139-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

#### 8.10.2. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV140-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

#### 8.11. Öffentliche Auslegung des Entwurfs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 484-1 "Welsleber Straße" Vorlage: DS0341/15

Die Drucksache wird von **Frau Bruhn** (Amt 61) eingebracht.

Ohne weitere Nachfragen ist die Drucksache dann abgestimmt worden.

Abstimmung zur DS0341/15: 7-0-0

---

#### 8.12. Behandlung der Stellungnahmen (Zwischenabwägung) zum 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 228-3 "An der Nordstraße" Vorlage: DS0389/15

Planungsziel ist die Wiedernutzbarmachung einer Brachfläche, die teilweise noch gewerblich genutzt wird, erläutert **Frau Schäffer** (Amt 61). Die vorhandene Bebauung/Siedlung soll damit ergänzt/abgerundet werden.

Abstimmung zur DS0389/15: 7-0-0

---

#### 8.12.1. Beschluss 1.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV141-14(VI)/15**.

*Beschluss 1.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

#### 8.12.2. Beschluss 1.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV142-14(VI)/15**.

*Beschluss 1.2: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

---

8.12.3. Beschluss 2.1

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV143-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

8.12.4. Beschluss 2.2

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV144-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

8.12.5. Beschluss 2.3

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV145-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

---

8.12.6. Beschluss 2.4

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt **einstimmig (7-0-0)** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV146-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

8.13. Öffentliche Auslegung des 2. Entwurfs des Bebauungsplanes  
Nr. 228-3 "An der Nordstraße"  
Vorlage: DS0390/15

---

**Frau Schäffer** (Amt 61) bringt die Drucksache ein.

Abstimmung zur DS0390/15: 7-0-0

8.14. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der  
Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg West" -  
Behandlung der Stellungnahmen  
Vorlage: DS0431/15

---

**Stadtrat Stern** nimmt wieder an der Sitzung teil.

**Frau Krischel** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Sie geht auf die vorgebrachte Stellungnahme und die dazugehörige Abwägung ein.

**Frau Krischel** verweist auf die parallele Änderung des Flächennutzungsplanes sowie des Bebauungsplanes.

Abstimmung zur DS0431/15: 8-0-0

#### 8.14.1. Beschluss 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-2** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV147-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

- 8.15. 19. Änderung des Flächennutzungsplanes der Landeshauptstadt Magdeburg "Kümmelsberg West", Feststellungsbeschluss  
Vorlage: DS0432/15
- 

Die Drucksache wird ebenfalls von **Frau Krischel** (Amt 61) eingebracht.

Abstimmung zur DS0432/15: 8-0-0

- 8.16. Behandlung der Stellungnahmen zum B-Plan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite", Teilbereich A  
Vorlage: DS0433/15
- 

**Frau Deutsch** (Amt 61) bringt die Drucksache ein. Mit der Entwicklung des Bebauungsplanes soll der anhaltenden Nachfrage nach Baugrundstücken in der Landeshauptstadt Magdeburg entsprochen werden. Des Weiteren soll der bestehende städtebauliche Missstand beseitigt werden.

Gegenüber den ursprünglichen Planungen ist aus verkehrstechnischer Sicht und hinsichtlich einer zu starken Verkehrsbelastung im Bereich der von Süden angrenzenden Zufahrtsstraßen, ebenfalls eine Zufahrt von der Straße Kümmelsberg her vorgesehen.

Des Weiteren sei ein Glasgroßcontainerstellfläche im Bebauungsplan zentral/mittig als öffentliche Stellfläche festgesetzt worden.

In Umsetzung der bestehenden Beschlusslage des Stadtrates wird die durch finanzielle Beteiligung bei der Aufwertung der Spielplätze Kreipestraße bzw. Am Neuber eine Ablöse gezahlt.

Eine Festsetzung zum Ausweichquartier des Neuntötters im Bebauungsplan sei ebenfalls erfolgt, informiert **Frau Deutsch** abschließend.

**Die Stadträte** erkundigen sich nach den anfallenden Straßenausbaubeiträgen und fragen wer diese übernimmt.

Des Weiteren fragen sie, ob eine Kostenschätzung zum Straßenausbau vorliegt.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt mit, dass vertraglich eine Kostenbeteiligung der Landgesellschaft geregelt werde.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) geht auf die Diskussionen in der Bürgerversammlung ein. Hier sei die Verkehrsbelastung ein Thema gewesen, der schlechte Straßenzustand aber ein größeres Problem für die Bürger. Viel problematischer werde die Entwässerungssituation von den Bürgern bewertet.

Die entsprechenden Baumaßnahmen sollen koordiniert und dann sowohl für die Irxleber Straße, als auch die Gersdorfer Straße umgesetzt werden. Eine Kostenschätzung liegt noch nicht vor, aber eine Kostenannahme ergänzt **Herr Gebhardt** (AL 66) abschließend.

Abstimmung zur DS0433/15: 4-0-4

#### 8.16.1. Beschluss 2.1

---

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-1-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV148-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.1: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

#### 8.16.2. Beschluss 2.2

---

**Stadtrat Hausmann** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV149-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.2: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

#### 8.16.3. Beschluss 2.3

---

**Stadtrat Hausmann** ist zur Abstimmung nicht anwesend.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **6-1-0** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV150-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.3: Der Stellungnahme wird gefolgt.*

#### 8.16.4. Beschluss 2.4

---

**Stadtrat Stern** kann nicht nachvollziehen, warum ein bereits seit vielen Jahren bestehender Gewerbebetrieb für die Einhaltung des Schallschutzes hinsichtlich dieser Neubebauung mit Wohngebäuden zuständig sein soll. Er spricht sich für eine Sicherung der Arbeitsplätze aus und stellt fest, dass die nun geplante Wohnbebauung an den bereits vorhandenen Gewerbebetrieb heranrückt.



**Herr Dr. Scheidemann** verweist auf das Fehlen einer Genehmigung für den Nachtbetrieb der Firma. Aus diesem Grund bezieht sich die Abwägung allein auf den bauordnungsrechtlich genehmigten Betriebszustand ohne Nachtbetrieb.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf den Bestandsschutz des Betriebes ein und teilt mit, dass die Firma die erforderliche Genehmigung für die nächtliche Anlieferung beantragen werde. Die Verwaltung arbeitet an einer Konfliktlösung, mit der beide Seiten leben können. Die Gespräche laufen und Lösungsvorschläge werden untersucht.

**Stadträtin Nowotny** hinterfragt den Bestandsschutz und die Bestätigung dazu.

**Stadtrat Stern** verweist noch einmal auf die Sicherung der Arbeitsplätze.

Das Schallschutzgutachten werde momentan überarbeitet. Die Firma habe z.B. weniger lärmintensive Sattelzüge und dafür mehr Kleinfahrzeuge (Sprinter) im Fuhrpark (Elektrokühlung dadurch leiser) als ursprünglich angenommen, teilt **Herr Dr. Scheidemann** mit.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **4-1-3** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV151-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.4: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

---

#### 8.16.5. Beschluss 2.5

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **3-1-4** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV152-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.5: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

---

#### 8.16.6. Beschluss 2.6

**Stadtrat Canehl** hinterfragt die genauen Auswirkungen für den Neuntöter.

**Herr Dr. Scheidemann** teilt mit, dass eine Ausweichfläche/Quartier für den Neuntöter am westlichen Stadtrand neu zur Verfügung gestellt werde. Der Neuntöter ist nicht gebietsgebunden.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr beschließt mit **7-0-1** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV153-14(VI)/15**.

*Beschluss 2.6: Der Stellungnahme wird teilweise gefolgt.*

---

#### 8.16.7. Beschluss 2.7

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr hat mit **2-2-4** den Vorbehaltsbeschluss mit Beschlussnummer: **StBV154-14(VI)/15** **nicht empfohlen**.

*Beschluss 2.7: Der Stellungnahme wird nicht gefolgt.*

- 8.17. Satzung zum B-Plan Nr. 368-1A "Kümmelsberg Westseite",  
Teilbereich A  
Vorlage: DS0434/15
- 

Der Satzungsbeschluss wird ebenfalls von **Frau Deutsch** (Amt 61) eingebracht.

**Stadtrat Stern** geht auf seinen Änderungsantrag, zur Errichtung eines Kinderspielplatzes im Bebauungsplangebiet ein. Er verweist auf die kinderfreundliche Stadt und die Vorgaben vom Gesetzgeber dazu.

**Herr Dr. Scheidemann** geht auf die Regelungen im städtebaulichen Vertrag sowie die Spielplatzkonzeption der Landeshauptstadt Magdeburg ein.

Des Weiteren verweist er auf den Antrag, der ein Prüfauftrag gewesen sei.

Ergänzend führt **Frau Deutsch** noch zu den Gesprächen mit dem Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg (SFM) aus.

Abstimmung zur DS0434/15: 3-2-3

## 9. Anträge

---

- 9.1. Verbesserungen am Stadion Magdeburg  
Vorlage: A0108/15
- 

**Herr Gebhardt** (AL 66) erläutert die Stellungnahme der Verwaltung.

**Stadtrat Canehl** bittet um eine kurzfristige Umsetzung der Maßnahme.

Abstimmung zum Antrag A0108/15: 8-0-0

- 9.1.1. Verbesserungen am Stadion Magdeburg  
Vorlage: S0257/15
- 

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

- 9.2. Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der  
westlich von Neu-Reform befindlichen Fläche  
Vorlage: A0118/15
- 

**Stadträtin Nowotny** ist während der Abstimmung nicht anwesend.

**Frau Grosche** (AL 61) bringt die Stellungnahme der Verwaltung ein.

**Stadtrat Schindehütte** teilt mit, dass es eine gleichlautende Anfrage und Stellungnahme bereits 2012 gegeben habe. Leider sei bis jetzt aber immer noch nichts passiert.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) verweist auf Abstimmungsgespräche, die laufen:

1. zum nördlichen Bereich, mit der MWG und dem Verband;
2. zum südlichen Bereich der mit einem Bebauungsplan überplant sei.

Abstimmung zum Antrag A0118/15: 7-0-0

9.2.1. Bürgerpark - Gesamtkonzept zur Freiraumgestaltung der westlich von Neu-Reform befindlichen Fläche  
Vorlage: S0258/15

---

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

## 10. Informationen

---

10.1. Neue Fläche für Volleyballfeld  
Vorlage: I0172/15

---

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

10.2. Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 252-3 "Berliner Chaussee 1 – 7/ Biederitzer Weg"  
Vorlage: I0291/15

---

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

## 11. Mitteilungen und Anfragen

---

**Stadtrat Stern** erkundigt sich nach dem Stand der Entwicklungen am Schlachthofgelände. Er möchte wissen, ob sich der Investor neu positioniert habe.

**Herr Dr. Scheidemann** (BG VI) teilt mit, Gespräche laufen hinsichtlich der Sortimentsveränderung. Die Verwaltung wartet auf Vorschläge.

**Stadtrat Dr. Grube** fragt nach dem Bearbeitungsstand des Bebauungsplanes „Breiter Weg/Danzstraße“.

**Herr Dr. Scheidemann** verweist darauf, dass Bauanträge jederzeit eingereicht werden könnten.

*Amt 61 aktuelle Zeitschiene:*

*bis Januar 2016 Ausfertigung der Abwägung/ Satzung  
StBV, UwE, Stadtrat im März 2016*

**Stadträtin Nowotny** hinterfragt die Pflege/Wartung der Akustik an den Lichtsignalanlagen und bittet um Überprüfung.

**Herr Gebhardt** (AL 66) informiert über die regelmäßige Wartung der Anlagen, bzw. die Überprüfung nach Hinweisen.

Er geht auf die Neuanschaffungskosten ein und verweist in diesem Zusammenhang auch auf die Berücksichtigung von Anwohnerbelangen.

**Herr Dr. Scheidemann** informiert über den Ausgang des Normenkontrollverfahrens zu

T-Systems. Es habe eine Entscheidung zugunsten der Landeshauptstadt Magdeburg gegeben.

**Stadtrat Stern** hinterfragt die Gründe des Rückstaus der Straßenbahn an der Steinernetischstraße.

Die automatische Vorfahrtsregelung für die Straßenbahn sei technisch damals noch nicht einsatzbar gewesen, erläutert **Herr Gebhardt** die Situation. Das Problem sei aber jetzt behoben, die Straßenbahn wählt sich zur Vorfahrtsregelung automatisch ein.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Dr. Falko Grube  
Vorsitzende/r

Corina Nürnberg Christina Ihl  
Schriftführer/in